

Pfarrei St. Michael und St. Pius, Pinneberg

Bankverbindung: HypoVereinsbank (BLZ 200 300 00) Kto. 11 22 23 23

www.kkpi.de

Pfarrer: Dr. Bernd Wichert, E-Mail: bewichert@aol.com Tel. 04101/ 25591
Gemeinde- Michaela Pischke Tel. 04101/ 553275
assistentin: E-Mail: Michaela.Pischke@kkpi.de
Kindergarten: Ulrike Behrens, Fahltskamp 16, 25421 Pinneberg, Tel. 04101/ 206566
E-Mail: Kindergarten@kkpi.de Fax 04101/ 840162

St.-Michael-Kirche, Fahltskamp 14, 25421 Pinneberg

Pfarrbüro: Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr Tel. 04101/ 22078
Mittwoch 9.30 bis 12.30 Uhr Fax 04101/ 24912
Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr
16.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr

Sekretärin: Heike Leitermann, E-Mail: st.michael@kkpi.de

St.-Pius-Kirche, Feldstraße 39, 25421 Pinneberg

Hausmeister: Tel. 04101/ 25591 Fax 04101/373956
Margarita und Wolfgang Brunkhorst, Feldstr. 39 Tel. 04101/ 76207

Pfarrei Herz Jesu, Halstenbek

www.KircheHalstenbek.de

Gemeindepfand: VR-Bank Pinneberg (BLZ 221 914 05) Kto. 79110760

Förderverein: VR-Bank Pinneberg (BLZ 221 914 05) Kto. 79071840

Pfarrer: Dr. Bernd Wichert, E-Mail: bewichert@aol.com Tel. 04101/ 25591
Gemeinde- Dagmar Kirschnick-Wieh Tel. 04101/ 4039713
referentin: E-Mail: info@kirschnick-wieh.de
Diakon mit Zivilberuf: Christian Woermann Tel. 04101/ 43936

Herz-Jesu-Kirche, Friedrichshulder Weg 1, 25469 Halstenbek

Pfarrbüro: Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr Tel. 04101/ 473242
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr Fax 04101/ 473243
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sekretärin: Irmgard Greive, E-Mail: herz-jesu-halstenbek@arcor.de

Redaktion: Dr. Bernd Wichert, Dagmar Kirschnick-Wieh, Michaela Pischke, Elmar Stolper (E-Mail: elmar.stolper@gmx.de; Fax: 04101/810953). Redaktionsschluss für Ausgabe Mai: Sonntag, 15. April, Auslegung ab 28. April. Druck: Landesstelle Katholische Jugend Hamburg

„Es ist gut, zu beten und zu fasten, barmherzig und gerecht zu sein.“

(Tob 12,8)

MISEREOR lädt Sie ein, die Fastenzeit neu zu entdecken: als Zeit der Standortbestimmung, Orientierung und Kurskorrektur – als Zeit der Begegnung mit Gott und dem Nächsten.

Lassen Sie Ihre Gottes- und Nächstenliebe konkret werden: im Gebet, in Ihrer Mitverantwortung und in konkreter Hilfe für die Menschen, die in Not und Armut leben. Mit Ihrem Fastenopfer für die **MISEREOR-Kollekte** am 24. und 25. März 2007 wenden Sie sich den Kindern und Erwachsenen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu. Durch Bildung erhalten sie die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft in Frieden und Freiheit. Helfen Sie ihnen dabei zu lernen, zu wachsen und in Würde zu leben!

Spendenkonto 10 10 10
Pax-Bank eG • BLZ 370 601 93 • www.misereor.de

MISEREOR
IHR HILFSWERK

miteinander unterwegs

März/April 2007

Nachrichten aus den katholischen Pfarreien
St. Michael und St. Pius, Pinneberg, und Herz Jesu, Halstenbek

FASTENZEIT
2007

Entdecke,
was
zählt!



FASTENZEIT

Zwischenruf

Was zählt, wenn alles möglich scheint, aber nichts mehr sicher? Wie entscheiden, wenn alles seinen Preis hat, aber kaum noch etwas einen Wert? Auf wen sich verlassen, wenn alles gesagt ist, aber kein Wort mehr gilt? Worauf bauen, wenn alle Grenzen gefallen sind, aber Halt nicht mehr zu finden ist?

Jesus antwortet: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Mt 22,37-39)

Großer Gott, lenke und leite unser Fasten. Öffne unsere Herzen, unsere Sinne und unseren Verstand, damit wir Dir begegnen: in unserem Gebet, in unseren Liedern, in unserem Tun, in jedem Menschen, der uns braucht. Clemens Neck

OSTERN

Segenswunsch

Ich wünsche uns Osteraugen, die im Tod bis zum Leben, in der Schuld bis zur Vergebung, in der Trennung bis zur Einheit, in den Wunden bis zur Herrlichkeit, im Menschen bis zu Gott, in Gott bis zum Menschen, im Ich bis zum Du zu sehen vermögen. Und dazu alle österliche Kraft. Klaus Hemmerle

Liebe Gemeindemitglieder, liebe evangelische Christinnen und Christen, liebe Gäste in den Familien und Gottesdiensten!

Ihnen und Euch allen wünschen wir von Herzen eine erfüllte Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest und eine gesegnete Auferstehungsfeier!

Dr. Bernd Wichert
Pfarrer

Dagmar Kirschnick-Wieh
Gemeindereferentin

Michaela Pischke
Gemeindeassistentin

Inhalt			
Gründung der Pfarrei St. Katharina	S. 3	Heilige Messe als Frühschicht	S. 19
Zentrales Festhochamt	S. 4	Weltgebetstag am 2. März	S. 19
Gremienwahl	S. 4	Kreuzwegandachten	S. 20
Gottesdienstplan	S. 7	Glaubengesprächskreis	S. 20
Kollekten an den kommenden		Fastenessen vom AK Brückenschlag	S. 20
Sonntagen	S. 12	Palmsonntag für Kinder	S. 20
Wege zum Diakonat	S. 13	Kinderkirche benötigt Buchsbaum	S. 20
Kammerkonzert mit dem		Karfreitag für Kinder	S. 20
Berliner Doppelquintett	S. 14	Caritas-Treffen	S. 21
Passionsmusik in St. Michael	S. 14	Gemeindeband hat einen Namen	S. 21
Orgelkonzert mit Andreas Willscher	S. 15	Taizé-Meditation	S. 21
Bericht über Arcoverde	S. 15	Pinneberger Tafel in St. Pius	S. 21
Wallfahrt nach Werl	S. 15	Weltgebetstag »Unter Gottes Zelt«	S. 22
Reise mit Pfarrer Wichert nach Kuba	S. 15	Fastenessen in Herz Jesu	S. 22
Hausmeisterwohnung		Einladung Treff«Grenzenlos«	S. 23
und -stelle frei	S. 16	Schließung der Kirchenbücher	S. 23
Da haben Sie was verpasst . . .	S. 16	Freitags nie? Freitags immer!	S. 23
100 Jahre und kein bisschen leise	S. 17	Basteln und Feiern –	
Und auch bei den Älteren		Rund um Palmsonntag	S. 24
war was los!	S. 17	Zeichen setzen – Osterfreude teilen	S. 24
Kollektenentwicklung in Pinneberg	S. 18	Gebet- und Gesangbuch Gotteslob	S. 25
Kollektenstand für Pinneberg	S. 18	Pfadfinder Stamm Nelson Mandela	S. 25
Finanzaufkommen		Veranstaltungskalender	S. 25
durch freiwilliges Kirchgeld	S. 18	Geburtstage	S. 30
		Aus den Kirchenbüchern	S. 31

Gründung der Pfarrei St. Katharina von Alexandrien am 1. April 2007

Liebe Mitglieder und Freunde der Pfarreien in Pinneberg und Halstenbek, nach langen, manchmal auch schwierigen, letztlich aber fruchtbaren Fusionsgesprächen zwischen den Gremien von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand der Pfarreien in Pinneberg und Halstenbek erfolgt am 1. April 2007 die Gründung der Pfarrei St. Katharina von Alexandrien. Damit hören die Pfarreien Herz Jesu in Halstenbek und St. Michael und St. Pius in Pinneberg auf zu bestehen.

Als Namen für die neue Pfarrei ist bewusst ein gänzlich neues Patronat genommen worden, um so auch nach außen den Neubeginn zu dokumentieren. Die bisherigen Kirchen behalten aber ihr jeweiliges, bekanntes Patronat, so dass sich die Pfarrgemeinde St. Katharina von Alexandrien in Pinneberg aus der Pfarrkirche St. Michael in Pinneberg und den Filialkirchen St. Pius in Pinneberg und Herz Jesu in Halstenbek zusammensetzt. Das bedeutet auch, dass sich für den alltäglichen Betrieb nach außen hin nichts ändert, die Gottesdienstzeiten und -orte wie auch die Bürozeiten und -orte werden beibehalten. Auch die Veranstaltungen der zahlreichen Gruppen in Pinneberg und Halstenbek werden wie gewohnt weiter geführt.

Da die alten Pfarreien Herz Jesu, Halstenbek, und St. Michael und St. Pius, Pinneberg, aufgelöst werden, werden auch die bisherigen Gremien aufgelöst. Am 24. und 25. März finden Wahlen zu den neuen, gemeinsamen Gremien von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat statt. Auch die bisherigen Kirchenbücher müssen geschlossen werden. Dies wollen wir in Halstenbek in einem Gottesdienst am Freitag, dem 30. März, um 18.30 Uhr begehen, in Pinneberg am Samstag, dem 31. März, in der Vorabendmesse um 18 Uhr in St. Pius.

Am 22. April, nachdem die Fusion stattgefunden hat und Ostern vergangen ist, wollen wir die Gründung der neuen Pfarrei in einem zentralen Festhochamt um 10.30 Uhr in der St.-Pius-Kirche in Pinneberg feiern. Die Gottesdienste in Halstenbek um 9.30 Uhr und in St. Michael in Pinneberg um 11.15 Uhr fallen an diesem Tag aus.

Das Patronat der heiligen Katharina von Alexandrien knüpft an eine ganz alte, örtliche Tradition an. Die heutige, schöne evangelische Kirche in Rellingen ist gebaut auf den Fundamenten einer vorreformatorischen katholischen Kirche, die wir somit als Mutterkirche aller heutigen in unserem Gebiet vorhandenen evangelischen und katholischen Kirchen ansehen können. Diese alte Kirche war der heiligen Katharina von Alexandrien geweiht.

Das Leben der heiligen Katharina können wir heute nicht mehr exakt historisch belegen, vieles ist uns aber aus dem Bereich der Legende überliefert. Danach lebte die heilige Katharina in Alexandrien in Ägypten. Wegen ihres Glaubens wurde sie vor Gericht gestellt und überwand in einer glanzvollen Disputation die Einwände der großen Philosophen und Gelehrten ihrer Zeit, die sich gegen das Christentum aussprachen. Weil man ihrer Argumente nicht Herr werden konnte, flocht man sie schließlich auf ein Rad und enthaupete sie dann. Dies alles soll sich in der Zeit der diokletianischen Christenverfolgung um das Jahr 300 n. Chr. abgespielt haben. Die heilige Katharina wird dargestellt mit gebrochenem Rad und Schwert, weil sie ihr den Tod brachten, und mit Buch als Symbol des Wissens. Sie ist Patronin der Schüler und Studenten und der Näherinnen. Ihr Fest ist am 25. November.

Dr. Bernd Wichert, Pfarrer

Zentrales Festhochamt

zur Gründung der neuen Pfarrei St. Katharina von Alexandrien am Sonntag, dem 22. April 2007, um 10.30 Uhr in der St.-Pius-Kirche in der Feldstraße in Pinneberg.

An diesem Termin wollen wir in einem feierlichen Hochamt die Gründung unserer neuen Pfarrei St. Katharina von Alexandrien begehen. Sie alle sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen, der vom Halstenbeker Jugend-Gospelchor mit gestaltet wird, . Im Anschluss findet ein Empfang im Gemeindesaal von St. Pius statt.

Die Gottesdienste am Sonntagvormittag in Halstenbek um 9.30 Uhr und in St. Michael in Pinneberg um 11.15 Uhr fallen aus.

Liebe Gemeindemitglieder in Halstenbek und Pinneberg!

Am 24./25. März 2007 sind Wahlen von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat in den Pfarreien in Halstenbek und Pinneberg. Dann werden die Mitglieder für den gemeinsamen Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand unserer Gemeinden für vier Jahre neu gewählt. Die Wahlen finden im Zuge der Fusion unserer Pfarreien statt. Gewählt werden die gemeinsamen Gremien unserer neuen Pfarrei St. Katharina von Alexandrien.

Wie werden die gemeinsamen Gremien gebildet?

Die Gremien unserer Pfarreien haben im Rahmen der Fusionsvorbereitungen beschlossen, Mitgliederkontingente bei der Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahl zu bilden. Dadurch wird gewährleistet, dass jede Gemeinde mit einer bestimmten Anzahl eigener Vertreter in den gemeinsamen Gremien der neuen Pfarrei vertreten ist. Für den Pfarrgemeinderat sind insgesamt 13 Mitglieder zu wählen, davon 6 aus Halstenbek und 7 aus Pinneberg. Für den Kirchenvorstand sind insgesamt

12 Mitglieder zu wählen, davon 5 aus Halstenbek und 7 aus Pinneberg. Gewählt wird in getrennten Wahlbezirken und Wahllokalen. Das heißt, die Halstenbeker Gemeinde wählt die Halstenbeker Kontingente und die Pinneberger Gemeinde wählt die Pinneberger Kontingente für die gemeinsamen Gremien. Die Organisation der Wahlen erfolgt gemeinsam.

Wer sind die Kandidat(inn)en?

Die gemeinsame Wahlkommission hat ihre Aufgabe bereits erledigt. Sie hat Kandidat(inn)en geworben, vorläufige Kandidat(inn)enlisten erstellt und Sie aufgefordert, diese Listen zu prüfen, ob die Gruppen und Anliegen der Gemeinden durch Personen vertreten sind. Die Möglichkeit zu Ergänzungsvorschlägen wurde bekannt gemacht.

Kandidatinnen und Kandidaten aus Ihren Reihen haben sich für die Wahl zur Verfügung gestellt und sich bereit erklärt, ihre Kräfte in den Gremien für die Gemeinden einzusetzen. Dafür danken wir schon heute!

Es kandidieren in Halstenbek:

Für den Pfarrgemeinderat Frau Elsner, Frau Krämer, Herr Külper, Frau Dr. Lott, Frau Lüttgenau, Herr Pattis, Frau Reimers und Herr Schulte.

Für den Kirchenvorstand Frau Bohla, Herr



Hermeyer, Herr Jungebloed, Herr Peters, Herr Schmitz, Herr Scholz und Herr Wendl.

Es kandidieren in Pinneberg:

Für den Pfarrgemeinderat Frau Altmann, Herr Borken, Herr

Brauer, Frau Dr. Géréon, Frau Kraken, Herr Onken, Frau Reichelt, Frau Slowikow, Frau Tschakaloff und Herr Wolschon.

Für den Kirchenvorstand Herr Albert, Herr Kleinort, Herr Kosmale, Herr Krämer, Herr Kuhlmann, Herr Leiß, Herr Reszka, Herr Spautz und Herr Weinhold.

Ab 24. Februar werden die endgültigen Kandidatenlisten mit Fotos der Kandidatinnen/Kandidaten in den Kirchen aushängen.

Was ist Aufgabe des Pfarrgemeinderates?

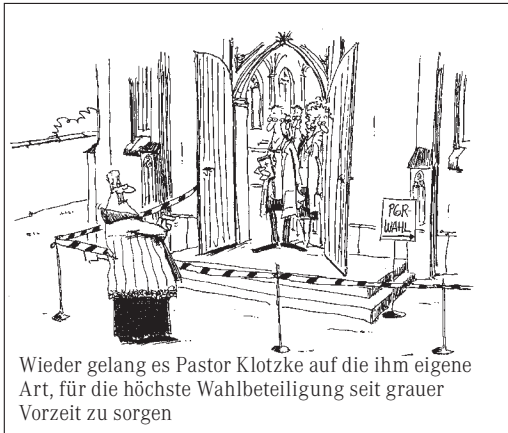
Die gemeindliche Seelsorge bzw. Pastoral in einem gemeinsamen Gespräch aller Beteiligten mit dem Pfarrer und den Hauptamtlichen entwickeln, gestalten und koordinieren, das ist die Aufgabe des Pfarrgemeinderates. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind Vertreter der ganzen Pfarrei und nicht spezifischer Interessengruppen. Mit diesem Auftrag haben sie das Recht, die Pflicht und die Verantwortung, über alle Belange der Pfarrei zu beraten oder zu beschließen. Weiter gehört es zu

Keyboard-Unterricht studio
pinneberg michael kleppin

Einzel oder in der Gruppe!

Noten • Harmonielehre • Spaß • Aktuelle Hits • Ensemblespiel

→ Probestunde kostenlos! ← Pinneberg • Brokwisch 1 • 04101-74010



Wieder gelang es Pastor Klotzke auf die ihm eigene Art, für die höchste Wahlbeteiligung seit grauer Vorzeit zu sorgen

den Aufgaben des Pfarrgemeinderates, die verschiedenen Gruppierungen, Verbände und Anliegen in einer Pfarrei zu vernetzen.

Was ist Aufgabe des Kirchenvorstandes?

Der Kirchenvorstand ist das für die Verwaltung des Vermögens, also für die finanziellen Angelegenheiten zuständige Gremium innerhalb der Pfarrei. Die Arbeit im Kirchenvorstand ist wesentlich von Finanz- und Rechtsfragen geprägt. Das breite Spektrum der im Kirchenvorstand zu behandelnden Angelegenheiten wird deutlich, wenn man sich vor Augen führt, worin das Vermögen unserer Pfarreien besteht und wofür es verwendet wird. Wir sind im Besitz von Grundstücken und Gebäuden, wir unterhalten Mietwohnungen usw. In Pinneberg sind wir Träger eines Kindergartens, der Personal und finanzielle Mittel benötigt. Hier ergeben sich Verwaltungsaufgaben, müssen Verträge geschlossen und rechtliche Vorgaben berücksichtigt werden. Und schließlich gibt es im eigentlich seelsorglichen Bereich des Wirkens unserer Gemeinden Projekte und Initi-

ativen, zu deren Durchführung geldliche Mittel erforderlich sind.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchengemeinden, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in der Kirchengemeinde haben. Bei der Wahl zum Pfarrgemeinderat können auch Katholiken teilnehmen, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Kirchengemeinde haben, aber am Leben der Pfarrei aktiv teilnehmen.

Wo und wann kann gewählt werden?

Wählen können Sie am 24. und 25. März vor und nach den Gottesdiensten in den Gemeindehäusern. Einzelheiten zu den Öffnungszeiten der Wahllokale können Sie den Aushängen in den Kirchen, dem Gottesdienstplan auf Seite 9 und den Terminplänen auf Seite 27 und 29 dieses Heftes entnehmen. Sollten Sie am Wahltag nicht persönlich ins Wahllokal kommen können, können Sie durch Briefwahl Ihre Stimme abgeben. Briefwahlunterlagen liegen hinten in den Kirchen aus. Damit können Sie sich bis Donnerstag, den 22. März in den Pfarrbüros Briefwahlunterlagen abholen, und zwar die Halstenbeker Gemeindemitglieder im Pfarrbüro von Herz Jesu und die Pinneberger Gemeindemitglieder im Pfarrbüro von St. Michael. Auf Wunsch werden die Briefwahlunterlagen auch per Post übersandt.

Wählen Sie mit!

Den Gemeindemitgliedern, die sich hier für die Gemeinden einsetzen wollen, gilt es, durch eine hohe Wahlbeteiligung als Ausdruck des Vertrauens den Rücken zu stärken.

Für den Wahlvorstand
Leo Wolframm und Stefan Späth



Wir laden ein zur Feier der Gottesdienste

M = St. Michael, Pinneberg, **P** = St. Pius, Pinneberg, **H** = Herz Jesu, Halstenbek

1. Fastensonntag

Samstag	24. 2.	<i>Fest des Hl. Matthias, Apostel</i>
	17.30 Uhr	P Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	P Vorabendmesse
Sonntag	25. 2.	9.30 Uhr H Hochamt
	11.15 Uhr	M Hochamt
	11.15 Uhr	P Hl. Messe in polnischer Sprache
Dienstag	27. 2.	9.00 Uhr M Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
	19.00 Uhr	H Hl. Messe
	19.00 Uhr	M Kreuzwegmeditation
Mittwoch	28. 2.	15.00 Uhr P Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag
Donnerstag	1. 3.	15.00 Uhr M Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag
	15.00 Uhr	H Wort-Gottes-Feier, anschl. Seniorennachmittag
Freitag	2. 3.	6.00 Uhr M Hl. Messe als Frühschicht, anschl. gemeinsames Frühstück
	15.00 Uhr	P Kreuzwegandacht
	19.00 Uhr	H Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

2. Fastensonntag

Samstag	3. 3.	17.30 Uhr P Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	P Vorabendmesse
Sonntag	4. 3.	9.30 Uhr H Familienmesse
	11.15 Uhr	M Hochamt
Dienstag	6. 3.	<i>Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote</i>
	9.00 Uhr	M Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
	19.00 Uhr	H Hl. Messe
	19.00 Uhr	M Kreuzwegmeditation
Mittwoch	7. 3.	<i>Hl. Perpetua u. hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago</i>
	8.30 Uhr	P Hl. Messe
Donnerstag	8. 3.	<i>Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer</i>
	9.30 Uhr	M Taizé-Meditation
	18.00 Uhr	M Hl. Messe
Freitag	9. 3.	<i>Hl. Bruno von Querfurt, Bischof von Magdeburg, Märtyrer; Hl. Franziska, Witwe, Ordensgründerin in Rom</i>
	6.00 Uhr	M Hl. Messe als Frühschicht, anschl. gemeins. Frühst.
Freitag	9. 3.	15.00 Uhr P Kreuzwegandacht
	18.30 Uhr	H Kreuzwegbetrachtung in der Fastenzeit

3. Fastensonntag

Samstag	10. 3.	17.30 Uhr P Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	P Vorabendmesse

- Sonntag 11. 3. 9.30 Uhr **H** Hochamt
11.15 Uhr **M** Hochamt
11.15 Uhr **P** Hl. Messe in polnischer Sprache
- Dienstag 13. 3. 9.00 Uhr **M** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
19.00 Uhr **H** Hl. Messe
19.00 Uhr **M** Kreuzwegmeditation
- Mittwoch 14. 3. *Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.*
8.30 Uhr **P** Hl. Messe
15.00 Uhr **P** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung, anschl. Seniorennachmittag
- Donnerstag 15. 3. *Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester*
15.00 Uhr **H** Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag
18.00 Uhr **M** Hl. Messe
- Freitag 16. 3. 6.00 Uhr **M** Hl. Messe als Frühschicht, anschl. gemeinsames Frühstück
15.00 Uhr **P** Kreuzwegandacht
18.30 Uhr **H** Kreuzwegbetrachtung in der Fastenzeit
- 4. Fastensonntag (Laetare)**
- Samstag 17. 3. *Hl. Gertrud, Äbtissin von Nivelles; Hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote in Irland*
17.30 Uhr **P** Beichtgelegenheit
18.00 Uhr **P** Vorabendmesse mit Vorstellung der Kandidaten für PGR und KV
- Sonntag 18. 3. 9.30 Uhr **H** Hochamt mit Kinderkirche und Vorstellung der Kandidaten für PGR und KV (es singt der Jugendchor), gleichz. Kinderkirche, anschl. Fastenessen
11.15 Uhr **M** Familienmesse mit Vorstellung der Kandidaten für PGR und KV, anschl. Fastenessen
- Montag 19. 3. **Hochfest des Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**
18.30 Uhr **M** Hochamt
- Dienstag 20. 3. 9.00 Uhr **M** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
19.00 Uhr **H** Cursillo-Messe

Giese · Brahms · Engel
Rechtsanwälte und Notare

Martin Engel

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht · anwaltliche Gütestelle
Beratung und Vertretung in erbrechtlichen Fragen

Dingstätte 49
25421 Pinneberg

Telefon 04101-25071
Telefax 04101-25680

www.ra-engel.de
engel@ra-engel.de

- Dienstag 20. 3. 19.00 Uhr **M** Kreuzwegmeditation
- Mittwoch 21. 3. 8.30 Uhr **P** Hl. Messe
- Donnerstag 22. 3. 9.30 Uhr **M** Taizé-Meditation
18.00 Uhr **M** Hl. Messe
- Freitag 23. 3. *Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima*
6.00 Uhr **M** Hl. Messe als Frühschicht, anschl. gemeinsames Frühstück
15.00 Uhr **P** Kreuzwegandacht
18.30 Uhr **H** Kreuzwegbetrachtung in der Fastenzeit
- 5. Fastensonntag
(Wahlen zum Kirchenvorstand und zum Pfarrgemeinderat)**
- Samstag 24. 3. 17.30 Uhr **P** Beichtgelegenheit
18.00 Uhr **P** Vorabendmesse
(von 17.30 bis 20 Uhr Wahlmöglichkeit)
- Sonntag 25. 3. 9.30 Uhr **H** Hochamt
(von 9 bis 12.30 Uhr Wahlmöglichkeit)
11.15 Uhr **M** Latein. Hochamt (es singt die lateinische Schola)
(von 10.45 bis 13.15 Uhr Wahlmöglichkeit)
11.15 Uhr **P** Hl. Messe in polnischer Sprache

Montag 26. 3. **Hochfest der Verkündigung des Herrn**
18.00 Uhr **M** Hochamt

Dienstag 27. 3. 9.00 Uhr **M** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
19.00 Uhr **H** Hl. Messe
19.00 Uhr **M** Kreuzwegmeditation

Mittwoch 28. 3. 15.00 Uhr **P** Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag

Donnerstag 29. 3. 15.00 Uhr **M** Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag

Freitag 30. 3. 6.00 Uhr **M** Hl. Messe als Frühschicht, anschl. gemeinsames Frühstück
15.00 Uhr **P** Kreuzwegandacht
18.30 Uhr **H** Hl. Messe mit Schließen der Kirchenbücher, anschl. Beisammensein des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates

Heilige Woche – Karwoche

Palmsonntag

Samstag 31. 3. 16.00 Uhr **P** Versöhnungsfeier, anschl. Beichtgelegenheit
18.00 Uhr **P** Vorabendmesse mit Palmweihe und Schließen der Kirchenbücher

Gründung der Pfarrei St. Katharina von Alexandrien

Sonntag 1. 4. 9.30 Uhr **H** Hochamt mit Palmweihe und Prozession, gleichzeitig Kinderkirche

Sonntag 1. 4. 11.15 Uhr **M** Hochamt mit Palmweihe und Prozession (es singt der Kirchenchor);
Kinderkirche: Palmstockbasteln (s. auch S. 20)
11.15 Uhr **P** Hl. Messe in polnischer Sprache

Dienstag 3. 4. 9.00 Uhr **M** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
19.00 Uhr **H** Versöhnungsfeier, anschl. Beichtgelegenheit
19.00 Uhr **M** Kreuzwegmeditation

Mittwoch 4. 4. 8.30 Uhr **P** Hl. Messe

Gründonnerstag oder Hoher Donnerstag

Donnerstag 5. 4. 15.00 Uhr **H** Wort-Gottes-Feier, anschl. Seniorennachmittag
18.30 Uhr **H** Abendmahlfeier mit Fußwaschung, anschließend Anbetung
20.30 Uhr **M** Abendmahlfeier mit Fußwaschung, anschließend Anbetung

Karfreitag

Freitag 6. 4. 10.00 Uhr **H** Kreuzweg
11.15 Uhr **M** Kreuzweg für Kinder
15.00 Uhr **M** Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
15.00 Uhr **H** Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Karsamstag

Samstag 7. 4. 9.00 Uhr **P** Segnung der Speisen (Pfarrer Dr. Bystron)
15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
M Beichtgelegenheit

Osternacht

Samstag 7. 4. 22.00 Uhr **H** Feier der Osternacht, anschließend Agape
Sonntag 8. 4. 6.00 Uhr **P** Feier der Osternacht, anschl. Agape (es singt der Kirchenchor)

Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn

Sonntag 8. 4. 9.30 Uhr **H** Hochamt, anschließend Ostereiersuchen
11.15 Uhr **M** Hochamt
11.15 Uhr **P** Hl. Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr **P** Abendmesse

Ostermontag

Montag 9. 4. 9.30 Uhr **H** Hochamt
11.15 Uhr **M** Hochamt
11.15 Uhr Ökumenischer Ostergottesdienst in der Arche Noah in Halstenbek

Dienstag 10. 4. 9.00 Uhr **M** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
19.00 Uhr **H** Hl. Messe

Mittwoch 11. 4. 15.00 Uhr **P** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung, anschl. Seniorennachmittag

Donnerstag 12. 4. 9.30 Uhr **M** Taizé-Meditation
18.00 Uhr **M** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
Freitag 13. 4. 9.00 Uhr **M** Hl. Messe
18.30 Uhr **H** Vespertgottesdienst

2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Samstag 14. 4. 17.30 Uhr **P** Beichtgelegenheit
18.00 Uhr **P** Vorabendmesse
Sonntag 15. 4. 9.30 Uhr **H** Hochamt
11.15 Uhr **M** Hochamt
Dienstag 17. 4. 9.00 Uhr **M** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
19.00 Uhr **H** Cursillo-Messe
Mittwoch 18. 4. 8.30 Uhr **P** Hl. Messe
Donnerstag 19. 4. *Hl. Leo IX., Papst*

15.00 Uhr **H** Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag
18.00 Uhr **M** Hl. Messe
Freitag 20. 4. 9.00 Uhr **M** Hl. Messe
18.30 Uhr **H** Vespertgottesdienst

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag 21. 4. *Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder in Altötting*
17.30 Uhr **P** Beichtgelegenheit
18.00 Uhr **P** Vorabendmesse
Sonntag 22. 4. 10.30 Uhr **P** Zentrales Eröffnungshochamt zur Gründung der Pfarrei St. Katharina von Alexandrien (die Messen um 9.30 in Herz Jesu und 11.15 in Michael fallen aus)
11.15 Uhr **M!** Hl. Messe in polnischer Sprache

Montag 23. 4. *Hl. Adalbert, Bischof von Prag, Märtyrer; Hl. Georg, Märtyrer in Kappadozien*

Dienstag 24. 4. *Hl. Fidelis v. Sigmaringen, Ordenspriester, Märtyrer*
9.00 Uhr **M** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
19.00 Uhr **H** Hl. Messe

Mittwoch 25. 4. 15.00 Uhr **P** Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag

Donnerstag 26. 4. 9.30 Uhr **M** Taizé-Meditation
18.00 Uhr **M** Hl. Messe

Freitag 27. 4. *Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer*
9.00 Uhr **M** Hl. Messe
18.30 Uhr **H** Vespertgottesdienst

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag 28. 4. *Hl. Peter Chanel, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien; Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort, Priester*

17.30 Uhr **P** Beichtgelegenheit
18.00 Uhr **P** Vorabendmesse

Sonntag	29. 4.	9.30 Uhr H Hochamt 11.15 Uhr M Hochamt
Montag	30. 4.	<i>Hl. Pius V., Papst;</i>

Hl. Josef, der Arbeiter – Tag der Arbeit (Maifeiertag)

Dienstag	1. 5.	11.15 Uhr M Hl. Messe
Mittwoch	2. 5.	<i>Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer</i> 8.30 Uhr P Hl. Messe
Donnerstag	3. 5.	<i>Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel</i> 15.00 Uhr M Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag

Herz-Jesu-Freitag

Freitag	4. 5.	<i>Hl. Florian, Märtyrer, und heilige Märtyrer von Lorch</i> 9.00 Uhr M Hl. Messe, anschl. eucharist. Anbetung 18.30 Uhr H Hl. Messe, anschl. eucharist. Anbetung
---------	-------	---

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag	5. 5.	<i>Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim</i> 17.00 Uhr P Feierliche Eröffnung der Maiandachten mit eucharistischer Anbetung 18.00 Uhr P Vorabendmesse
Sonntag	6. 5.	9.30 Uhr H Familienmesse 11.15 Uhr M Hochamt

Kollekten an den kommenden Sonntagen

- 24./25. 2. für die religiöse Unterweisung der Kinder in unseren Gemeinden
- 3./4. 3. für das Café Pino in Pinneberg (M+P); für das Projekt Maceió (H)
- 10./11. 3. Diaspora-Miva (für Kfz-Beschaffung in den Diasporagebieten)
- 17./18. 3. für die Heizkosten in unseren Gemeinden
- 19. 3. (Hochfest des Hl. Josef) für die Aufgaben der Gemeinde
- 24./25. 3. MISEREOR-Kollekte
- 26. 3. (Hochfest der Verkündigung des Herrn) für die Aufgaben der Gemeinde
- 31. 3./1. 4. für die pastoralen und sozialen Dienste der Kirche im Heiligen Land
- 5. 4. (Gründonnerstag) für die Aufgaben der Gemeinde
- 6. 4. (Karfreitag) für die Heizkosten in unserer Gemeinde
- 8. 4. (Ostern) für den Unterhalt unserer Kirchen
- 9. 4. (Ostermontag) für die Wartung unserer Orgeln
- 14./15. 4. für die Kinder- und Jugendarbeit in unseren Gemeinden
- 21./22. 4. für den Unterhalt unserer Kirchen
- 28./29. 4. für die Förderung geistlicher Berufe (Priesterausbildung im Erzbistum)
- 1. 5. (Maifeiertag) für die Aufgaben der Gemeinde
- 5./6. 5. für den Blumenschmuck in unseren Kirchen

Wege zum Diakonat

Seit Sommer 2003 befinde ich mich auf dem Weg zum Diakonat. Was bedeutet es überhaupt, ein »Ständiger Diakon« im Zivilberuf zu sein? Welche Aufgaben hat ein Diakon in der Gemeinde und welchen Ursprung hat dieses Amt? Diese Fragen möchte ich in einer Reihe von kurzen Artikeln für Sie beantworten. Vielleicht mögen Sie sich auf diese Weise mit mir gemeinsam auf die bevorstehende Weihe vorbereiten.

1. Geschichtlicher Weg

»Diakonein« (griechisch) bedeutet »Dienen«. Dieser Begriff ist uns in dem Wort »Diakonie« geläufig, mit dem der Dienst an den Nächsten beschrieben wird. Der Diakon ist damit zunächst ein Diener. Im Neuen Testament finden wir eine Vielzahl von Texten, die vom »Dienen« sprechen. Beispielhaft seien hier die Engel erwähnt, die Jesus nach der Versuchung in der Wüste dienten (Mt 4, 11), Martha, die ihm diente, als er bei Maria zu Besuch



war (Lk 10, 40) oder schließlich Jesus selbst, der die Jünger beim letzten Abendmahl auffordert, wie er selbst den Dienst an den Menschen zu übernehmen (Lk 22, 24-27). Ja, Jesus selbst wird als Abbild des (leidenden) Gottesknechtes im Alten Testament betrachtet.

Ein von Jesus eingerichtetes (Diakonen-) Amt werden wir allerdings vergeblich suchen. Auch der häufig zitierte Text aus der Apostelgeschichte, in dem von

sieben Männern berichtet wird, die den »Dienst an den Tischen« verrichteten (Apg 6, 2) ist nach weit verbreiteter Meinung und aus unterschiedlichen Gründen ungeeignet, als Ursprungsdokument für das Diakonenamt zu gelten. Sicher erscheint, dass es vergleichbare Dienstämter in benachbarten Kulturkreisen gab, die sich dann die christliche Urgemeinde zum Vorbild nahm. Dies ist nach den Zeugnissen frühchristlicher Quellen in den judenchristlichen, palästinensischen Gemeinden anders geschehen als in den heidenchristlichen, paulinischen Gemeinden. Wir müssen uns das genauso vorstellen, wie sich auch heute gesellschaftliche und kirchliche Strukturen verändern: stark abhängig von den Traditionen vor Ort und von den einzelnen Menschen, die diese Entwicklungen entscheidend mit beeinflussen. Es entwickelten sich im Wesentlichen zwei unterschiedliche Gemeindeordnungen: auf der einen Seite eine eher auf die Priester ausgerichtete (presbyteriale) Ordnung und auf der anderen eine mehr vom Bischof und seinen Dienern (Diakonen) geprägte Gemeindeordnung. Noch im Laufe des 1. Jahrhunderts n. Chr. hat eine Verschmelzung dieser Strukturen zu unserer heute bekannten hierarchischen Ordnung der drei Ämter Bischof, Priester und Diakon geführt (vgl. Tit 1, 5ff).

Werfen wir zum Schluss einen Blick nach Rom im 4. Jahrhundert. Das Christentum war die tragende Religion des Staates geworden. Während die Zahl der Priester stetig stieg, gab es nach dem Vorbild der Apostelgeschichte (siehe oben) nur sieben Diakone. Diese konnten ihren sozialen und caritativen Aufgaben nicht mehr Herr werden und übertrugen sie »niederer Ämtern«. Aufgrund ihrer besonderen Stellung

zum Bischof und ihrer geringen Anzahl war ihr Einfluss auf die Geschicke der Kirche in Rom aber ungleich größer als die der Priester. Man warf ihnen vor, diese Machtstellung zu missbrauchen und immer häufiger priesterliche Aufgaben übernehmen zu wollen. Das führte in der Folge zu einer Unterordnung der Diakone unter die Presbyter (Ältesten, Priester) und läutete die bis zum II. Vatikanischen Konzil anhaltende Unbeachtung oder sogar den Untergang des Diakonats als selbstständiges Amt ein.

Zu den ursprünglichen Aufgaben eines Diakons bis zum 4. Jahrhundert, ihre Stellung zu Bischöfen und Priestern sowie der Belebung des Diakonats im 20. Jahrhundert lesen Sie mehr im nächsten »miteinander unterwegs«. Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

*Guido Nowak, Telefon 5143 19
nowakfamilie@gmx.de*

Kammerchorkonzert mit dem Berliner Doppelquintett

»Bon jour, mon cœur« - unter diesem Motto steht das A-Capella-Konzert des Berliner Doppelquintetts, das am 3. März um 19.30 Uhr in St. Michael in Pinneberg beginnt. Das im Jahre 2000 gegründete Ensemble, zu dem auch unser Organist Paul Raab und seine Frau Yvonne gehören (ganz rechts im Bild), singt Lieder von Liebe und Sehnsucht aus verschiedenen Jahrhunderten unter anderem von Thomas Morley, Orlando di Lasso, Gesualdo di Venosa und Johannes Brahms. Pastor Bernd Dechant aus Ludwigsfelde (Brandenburg) ergänzt die Musik durch Betrachtungen von Karoline von Günderode, Oscar Wilde und Johannes Bobrowski. Der Eintritt ist frei.

Die Mitglieder des Vokalensembles sind



Kirchenmusiker und andere Menschen mit musikalischer Ausbildung aus Berlin, Dresden und Hamburg. Statt, wie sonst, Chöre zu leiten, wollten sie selbst in einem Chor singen. Es gibt keinen festen Chorleiter. Vielmehr wird diese Aufgabe unter den Mitgliedern verteilt. Dieses Verfahren hat sich bewährt. Entstanden ist ein sehr vielfältiges Repertoire mit Werken aus allen musikalischen Epochen. Nähere Informationen unter www.doppelquintett.de.

Passionsmusik in St. Michael

Am Freitag, dem 23. März, um 19 Uhr lädt der Kleine Chor der Christuskirche ein zu einer Passionsmusik in die St.-Michael-Kirche, Fahltskamp 14. Im Zentrum des Abends steht die Johannes-Passion von Heinrich Schütz. Die Ausführenden sind

Florian Niemöller: Christus;
Wolfgang Spautz: Pilatus, Petrus;
Martin Rabe: Evangelist.

Solistin der Kammermusik ist Susanne Albrecht v. Palubicki (Blockflöte). Die Ge-

samtleitung hat Kantor i. R. Martin Rabe.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Türkollekte abgehalten.

Orgelkonzert mit Andreas Willscher

Anlässlich der Neugründung der Pfarrei St. Katharina findet in der Kirche St. Michael, Fahltskamp 14, Pinneberg, am Sonntag, dem 22. April, um 17 Uhr ein Orgelkonzert mit Andreas Willscher statt.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Türkollekte abgehalten.

Bericht über Arcoverde am 24. März aus erster Hand

Pater Airton Freire de Lima soll aus gesundheitlichen Gründen (er ist herzkrank) nicht mehr reisen. Deshalb besucht sein Bruder Wilson Santana de Lima Deutschland und macht auf seiner Reise auch in Pinneberg Station und berichtet über die Arbeit in Brasilien.

Der Arbeitskreis Brückenschlag »Eine Welt« lädt alle Interessierten herzlich ein, am Sonnabend, dem 24. März, um 18 Uhr mit ihm in St. Pius, Feldstraße, gemeinsam den Gottesdienst zu feiern. Danach gibt es die Möglichkeit zu einem kleinen Imbiss (und für die Pinneberger

Gemeindemitglieder die Möglichkeit zur Wahl des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstandes.) Um 19.30 Uhr wird Wilson Santana de Lima aus erster Hand vom Projekt Arcoverde berichten, das wir schon seit vielen Jahren unterstützen. Zum Schluss wird um eine Spende gebeten.
Burkhard Brauer

Wallfahrt nach Werl

Am 5. und 6. Mai findet wieder die Wallfahrt der Ermländer zur Gottesmutter nach Werl statt. Zur Teilnahme eingeladen sind auch alle interessierten Nichtermländer. Handzettel liegen im Schriftenstand. Auskunft und Anmeldung bei Siegfried Leiß, Telefon 5141 71.

Reise mit Pfarrer Wichert nach Kuba

Vom 14. Oktober bis zum 22. Oktober 2007 (mit Verlängerungsmöglichkeit als Badeurlaub bis zum 26. Oktober) ist wieder eine Reise mit Pfarrer Wichert geplant. Dieses Mal ist Kuba das Ziel. Besuchen werden wir die Hauptstadt Havanna, die zweitgrößte Stadt Kubas Santiago de Cuba, den Wallfahrtsort El Cobre, Bayamo, Camagüey und Santa Clara. Anschließend besteht die Möglichkeit eines Badeurlaubs im Feriengebiet Varadero. Nähere Infor-

Religion

ist vielfältig und kann sehr (mit)spannend sein.

geistreich bietet Raum für diese Vielfalt und Spannung – konfessionsübergreifend und mit Blick auf andere Weltreligionen.

Nehmen Sie sich Zeit zum Schmökern und Hören, für neue Entdeckungen oder Gespräche.

Tea, Kaffee oder Kaltgetränke aus fairem Handel haben wir für Sie bereit.

Kommen Sie doch einfach mal herein und tanken Ihre Seele auf.



geistreich

FACHGESCHÄFT FÜR RELIGION UND SPIRITUALITÄT

NEU IN PINNEBERG

Bahnhofstraße 41 - 25421 Pinneberg
Telefon: 0 41 01 / 83 55 55

mationen finden Sie an den Schriftenständen unserer drei Kirchen und in den Pfarrbüros.

Hausmeisterwohnung und -stelle in St. Michael frei

Seit Beginn des Jahres ist das Wohnhaus neben dem Gemeindehaus in St. Mi-

chael frei. Ebenfalls kann die Hausmeisterstelle (Teilzeit) neu vergeben werden.

Gesucht wird eine neue Betreuerfamilie mit Bezug zur katholischen Kirche und handwerklichen Fähigkeiten.

Bei Interesse erhalten Sie nähere Auskünfte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 2 2078.

JUBILÄUMSNACHLESE • JUBILÄUMSNACHLESE • JUBILÄUMSNACHLESE

Da haben Sie was verpasst . . .

. . . wenn Sie nicht beim Kirchenchor-Konzert am 4. Februar waren, ein musikalischer Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten. Passend zum Anlass zogen die Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchores mit dem Taizé-Lied »Laudate omnes Gentes, laudate Dominum« (Lobt alle Völker, lobt den Herrn) in die gut besetzte Kirche ein und stellten sich im Altarraum auf, um »Aus dem Dankliede zu Gott« von Josef Haydn vorzutragen.

Bis dahin wurde den Besuchern ein normales Konzert geboten. Doch dann gab es erstaunte Gesichter, denn als nächstes Stück wurde die Motette »Singet dem Herrn ein neues Lied« von Pachelbel

gesungen – und von der Orgelbühne war überraschend ein zweiter Chor zu hören, der zusammen mit den Pinnebergern achtmal stimmig sang. In ungeahnter Qualität erzeugten die Chöre ein Gänsehautgefühl bei den Anwesenden. Glockenhelle Sopran- und weiche Altstimmen, strahlende Tenöre und sonore Bässe begeisterten das Publikum bei den Stücken dieses Abends.

Aber woher kamen die vielen Mitwirkenden? Über 50 Chormitglieder drängten sich nach der doppelchörigen Motette im Altarraum. Eine einfache Erklärung: Der Dirigent des Kirchenchores St. Michael und St. Pius, Wolfram Hillenbrand, leitet in Hamburg-Bramfeld einen zweiten Kirchenchor – und

gegenseitig unterstützen sich beide Chöre hin und wieder.

Im weiteren Verlauf des Konzertes spielte Dr. Paul Raab, der auch den Gesang bei einigen Stücken auf einer eigens beschaff-



ten Konzertorgel begleitete, ein Orgelsolo von Edward Elgar, Vesper Voluntaries. Gemeinsam sangen dann beide Chöre aus dem Altarraum zwei Lieder von Felix Mendelssohn-Bartholdy und die »Missa Regina pacis« von Heinrich Lemacher.

Nach einer mit viel Applaus geforderten Zugabe, der Motette Jubilate Deo, bedankte sich Pfarrer Dr. Wichert bei den Mitwirkenden, und er hatte gleich auch einen Wunsch: Die Lemacher-Messe möchte er nicht nur als Konzert hören, sondern auch bei einem festlichen Hochamt aufgeführt haben.

Und da kommt Ihre Chance: Kommen Sie montagsabends um 20 Uhr ins Gemeindehaus St. Michael zur Chorprobe – dann können Sie beim nächsten Mal schon mit dem Chor gemeinsam jubilieren.

100 Jahre und kein bisschen leise – 100 db

Ungefähr 150 Jugendliche feierten am 3. Februar den 100. Geburtstag von St. Michael. Mehrere Livebands aus ganz Schleswig-Holstein sorgten für eine tolle Stimmung. Für die perfekte Organisation



bedanken wir uns besonders bei Christian Hammerschmidt und den Mitgliedern der Billardgruppe.

Und auch bei den Älteren war was los!

Es war vielleicht etwas leiser – und auch nicht ganz so voll, als der ältere Teil der Gemeinde den Kirchengeburtstag feierte. Am 10. Februar trafen sich im Gemeindehaus von St. Michael ungefähr 75 Gemeindemitglieder zu Tanz und Unterhaltung.

Für das richtige Taktgefühl sorgte Michael Kleppin am Keyboard, und Tobias Bollig nahm das Publikum mit dem Gesang von Gospels, Countrysongs und Liedern aus Kölle mit auf eine Reise durch die Welt.

Auch der Humor kam nicht zu kurz: Marianne Krafczyk stellte ihre dichterische Begabung mit einer gereimten Kirchengeschichte unter Beweis, Enrico Schiewelbein informierte über die vorkonziliare Art der Messfeier in einer Art, die den weißen Neger Wumbaba um viele Jahre vorweggenommen hatte. Rita Rathscheck erklärte den begeisterten Zuhörern, wie

Monsieur 'Errgott das Grand Malheur ließ kommen in diese Welt, und Ehepaar Rindt berichtete – als Engel und Teufel verkleidet



– darüber, wie es einem allzu reiselustigen Pfarrer im Traum ergehen könnte.

Bei der Ziehung der Gewinne des Preisausschreibens fungierte Mia Stumpe als Glücksfee, und die Bekanntgabe der Gewinner wurde mit Spannung verfolgt, zumal sich jeder, der die richtige Lösung des



Preisausschreibens abgegeben hatte, über einen Gewinn freuen konnte.

Wer Hunger hatte, konnte sich an Mengen von Schmalz-, Mettwurst- und Käsebröten stärken – sogar an fleisch- und salzloses Schmalz hatten die Organisatoren gedacht.

Alles zusammen war es ein hervorragend gelungener Abend, für den sich die Teilnehmer bei den Organisatoren herzlich bedanken können.

JUBILÄUMSNACHLESE • JUBILÄUMSNACHLESE • JUBILÄUMSNACHLESE

Aus der Pinneberger Gemeinde



Informationen unter dieser Rubrik bedeuten nicht, dass sie nur für Pinneberger Gemeindemitglieder gelten. Selbstverständlich sind sie auch für die Halstenbeker Gemeinde. Und alle sind überall herzlich eingeladen!

Kollekten für die Gemeinde

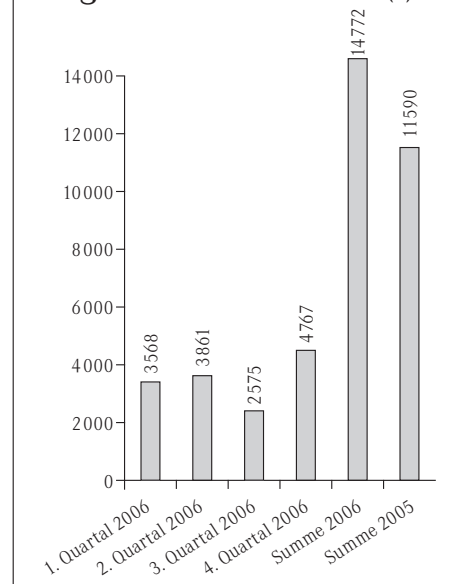
In den vergangenen Jahren entwickelten sich die Kollekten, die den Aufgaben in unserer Gemeinde zugute kamen, wie folgt:

2000	8519 Euro
2001	9177 Euro
2002	7431 Euro
2003	6860 Euro
2004	14839 Euro
2005	11590 Euro
2006	14772 Euro

Finanzaufkommen durch das freiwillige Kirchgeld

Seit fast zwei Jahren leisten etliche Gemeindemitglieder einen freiwilligen Bei-

Kollektenstand für Pinneberg in 2005 und 2006 (€)



trag für unsere Kirchengemeinde. Mit diesen Einnahmen soll die Weiterführung der seelsorgerlichen, der caritativen und vieler anderer Aufgaben in unserer Gemeinde

sichergestellt werden. Zum jeweiligen Jahresende wurden über das freiwillige Kirchgeld folgende Einnahmen erzielt:

2004	56 Spender	11570 Euro
2005	78 Spender	16000 Euro
2006	78 Spender	17695 Euro

Wir freuen uns, wenn auch im neuen Jahr zahlreiche Gemeindemitglieder auf diese Weise unsere Pinneberger Gemeinde unterstützen. Verpflichtungserklärungen liegen in den Kirchen an den jeweiligen Zeitungsständen aus. Allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

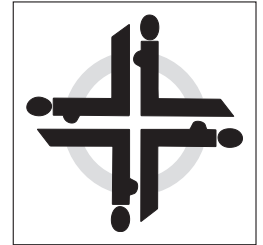
Heilige Messe als Fröhschicht mit anschließendem Frühstück

In der Fastenzeit werden jeweils freitags um 6 Uhr morgens in St. Michael, und zwar am 2., 9., 16., 23. und 30. März Fröhschichten in Form einer Heiligen Messe angeboten. Kurze Meditationen sollen uns in der Stille des frühen Morgens ein wenig einstimmen in die besondere Atmosphäre der Fastenzeit.

Im Anschluss an die Gottesdienste sind Sie alle herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück in das Gemeindehaus eingeladen. Jeder möge bitte selbst etwas zum Frühstück mitbringen, so dass wir alles zusammen teilen können. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Weltgebetstag am 2. März

Frauen aus Paraguay haben die Weltgebetstagsordnung für dieses Jahr vorbereitet. Darin hören wir von der paradiesischen Schönheit Paraguays, dem Zusammenhalt der Menschen, aber auch von ihren drängenden wirtschaftlichen und sozialen Problemen. Dabei erinnert uns der Lesungstext in der Gottesdienstordnung mit der Verheißung an Sara (Gen 18,1-15), dass wir auf Gottes Zusage auch in scheinbar hoffnungslosen Situationen vertrauen können. Ökumenische Teams mit Frauen aus den verschiedenen Pinneberger Gemeinden bereiten die hiesigen Gottesdienste am 2. März vor:



- Der Nachmittagsgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken findet um 15 Uhr in der Kreuzkirche in Waldenau an der Schenefelder Landstraße 74 statt.
- Zum Abendgottesdienst sind Sie um 19 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche in der Ulmenallee eingeladen.
- Zum Kinder-Weltgebetstag sind alle Grundschulkinder am Samstag, dem 3. März von 14 bis 18 Uhr in die Evangelisch-

Damm 2 25421 Pinneberg www.matthiessen.biz

Matthiessen

BESTATTUNGEN

Erd | Feuer | Seebestattung | Vorsorge

Fachgeprüfte Bestatter im Bundesverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

0 4101 8 44 10

freikirchliche Gemeinde im Fahltskamp
79 eingeladen. *Lucia Welzel*

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

In der Fastenzeit wollen wir meditativ betrachtend den Leidensweg Jesu nachgehen: jeweils **dienstags um 19 Uhr in St. Michael**, und zwar am 6., 13., 20., 27. März und 3. April (mit Guido Nowak) und **freitags um 15 Uhr in St. Pius**, und zwar am 2., 9., 16., 23. und 30. März (mit Frau Steffen).

Glaubensgesprächskreis

Seit längerem treffen wir uns zu einem Glaubensgesprächskreis, der für alle offen ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wir wollen in einer offenen Runde frei über die wesentlichen Grundlagen unseres Glaubens sprechen, wobei es nicht um tiefe Theologie geht, sondern darum, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Grundlage für die Treffen ist ein Briefkurs der Katholischen Glaubensinformation in Frankfurt.

In der Regel finden die Treffen am ersten und dritten Donnerstag im Monat jeweils ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus von St. Pius statt. Sie sollen gegen 21 Uhr enden. Die Treffen in den nächsten zwei Monaten sind am 8. (!) und 22. (!) März sowie am 25. (Mittwoch!) April und am 3. Mai.

Bernd Wichert, Pfarrer

Herzliche Einladung zum Fastenessen

Am Sonntag, dem 18. März, nach dem 11.15-Uhr-Gottesdienst lädt der Arbeitskreis Brückenschlag in das Gemeindehaus von St. Michael zu einem Gemeindeessen

ein. Es wird ein einfaches wohlschmeckendes Mahl zubereitet. Alle Gemeindeglieder von St. Pius und St. Michael, Pinneberg, und Herz Jesu, Halstenbek, sind dazu herzlich eingeladen.

Für das Essen wird ein angemessener Betrag in die bereitstehende Spendenbox erbeten.

Der Spendenbetrag wird je zur Hälfte den von unserer Gemeinde unterstützten Projekten in Brasilien (Pater Airton und Pater G  r  on), zur Verfügung gestellt.

  ber eine rege Beteiligung würden sich die Aktiven vom AK Brückenschlag »Eine Welt« sehr freuen.

Palmsonntag für Kinder

Parallel zum Erwachsenengottesdienst am Palmsonntag, dem 1. April, um 11.15 Uhr in St. Michael werden wir auch in diesem Jahr mit den Kindern im Gemeindehaus vom Einzug Jesu in Jerusalem hören, Palmst  cke basteln und mit einem Lied in die Kirche einziehen. Für diese Aktion werden viele Helferinnen und Helfer gebraucht. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei der Gemeindeassistentin Michaela Pischke, Telefon 823253.

Kinderkirche benötigt Buchsbaum

Für das Palmstockbasteln am Palmsonntag, 1. April, benötigt das Team der Kinderkirche eine gr  ere Menge an Buchsbaumzweigen. Wer kann uns Buchsbaum zur Verfügung stellen? Bitte melden im Pfarrbüro, Telefon 22078 oder bei Michaela Pischke, Telefon 823253.

Karfreitag für Kinder

Wir denken an das Leiden und Sterben Jesu. Die Kinder treffen sich am Karfrei-

tag um 11.15 Uhr in der Kirche St. Michael. Anschließend gehen die Kinder bis Klasse zwei ins Gemeindehaus, um den Kreuzweg Jesu mit unterschiedlichen Materialien darzustellen. Die Kinder ab Klasse drei machen sich auf den Weg, um den Kreuzweg Jesu nachzugehen.

Caritas-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treffen sich

Am Donnerstag, dem 26. April ist um 15.30 Uhr ein Treffen der Caritasmitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindehaus St. Michael. Unter anderem berichtet die Diplom-Psychologin und Leiterin des Caritasb  ros in Elmshorn, Frau Sabine Heckmann, über das Projekt »Zeit für mich«, das im Dekanat Itzehoe für allein-erziehende Mütter geplant ist.

Interessenten sind an diesem Nachmittag herzlich willkommen.

Gemeindeband hat jetzt einen Namen.

Die Gemeindeband besteht zur Zeit aus etwa 14 Musikern, die in unterschiedlicher Besetzung die Familien- und Jugendgottesdienste musikalisch gestalten. Für dieses Kreuz und Quer gib es jetzt einen Namen:



Kurzinfo für Neueinsteiger: Die Besetzung der Band ist in jedem Gottesdienst anders. Sie hängt vom persönlichen Zeitplan und der Einsatzbereitschaft jedes Einzelnen ab. Mitmachen

können alle, die sich die Lieder auf ihrem Instrument selbständig erarbeiten und gegebenenfalls transponieren können.

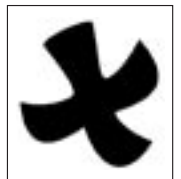
Die Band trifft sich im allgemeinen eineinhalb Stunden vor dem Gottesdienst, manchmal auch an einem zusätzlichen Termin, zur gemeinsamen Abstimmungsprobe.

Neueinsteiger sind jederzeit willkommen und können sich bei mir melden

Ursula Bollig (513578)

Taizé-Meditation

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat, also am 8. und am 22. März sowie am 12. und 26. April, findet in der St.-Michael-Kirche morgens um 9.30 Uhr eine Taizé-Meditation statt. Sie sind ganz herzlich zur Teilnahme eingeladen!



Pinneberger Tafel im Gemeindehaus von St. Pius

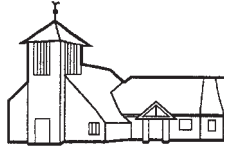
Die Pinneberger Tafel hilft seit zwei Jahren Menschen in Not. Arbeitslose Jugendliche sammeln in Supermärkten, Bäckereien und an Marktständen Lebensmittel ein, die nicht mehr verkauft werden können, obwohl sie noch voll verwertbar sind. Diese wurden bisher einmal in der Woche am Donnerstag im Gemeindehaus der Lutherkirche weiter gegeben. Woche für Woche kommen ca. 180 Menschen, ca. 400 Menschen nutzen dieses Hilfsangebot mit unterschiedlicher Regelm  igkeit.

Da die Lutherkirche nun an eine Belastungsgrenze gekommen ist, haben wir uns bereit erklärt, das Gemeindehaus von St. Pius für einen zweiten Termin zur Nahrungsmittelausgabe zur Verfügung

zu stellen, und zwar jeden Dienstag von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

Auf diese Weise wollen wir unsere Wertschätzung der wichtigen Tätigkeit der Pinneberger Tafel zum Ausdruck bringen.

Aus der Halstenbeker Gemeinde



Informationen unter dieser Rubrik bedeuten nicht, dass sie nur für Halstenbeker Gemeindemitglieder gelten. Selbstverständlich sind sie auch für die Pinneberger Gemeinde. Und alle sind überall herzlich eingeladen!

Weltgebetstag »Unter Gottes Zelt vereint«

Frauen der evangelischen und katholischen Gemeinde laden ein zum diesjährigen Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, dem 2. März, um 19 Uhr in das Gemeindehaus Herz Jesu.

Für den diesjährigen Weltgebetstag haben Frauen des paraguayischen Weltgebetstagskomitees die Liturgie geschrieben. Eine wunderbare Möglichkeit für uns, mehr über Paraguay zu erfahren, über den Alltag von Frauen in diesem Land, über ihre Spiritualität und Glaubenshoffnungen.

Am Weltgebetstag aus Paraguay feiern wir Verheißung und Vergegenwärtigung: wir gehören zusammen – als Menschheitsfamilie vereint unter Gottes Himmelszelt.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir wieder herzlich ein zu einem gemütlichen Beisammensein mit Möglichkeit zum Gespräch und zu weiteren Informationen.

Natürlich suchen wir auch noch Ehrenamtliche, die bereit sind, bei der Nahrungsmittelausgabe mitzuhelfen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Fastenessen am 18. März im Gemeindehaus Herz Jesu

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in Herz Jesu laden wir um 10.30 Uhr ein zu einer Informationsveranstaltung über das Straßenkinderprojekt in Maceió/Brasilien. Dort wollen wir anhand von Bildern und Berichten unserer Partner aus Maceió über die Entwicklung im vergangenen Jahr und den aktuellen Stand berichten.

Um 12 Uhr bitten wir dann zum Fastenessen. Wir bieten ein einfaches Mahl auch für Familien mit Kindern. Eine Konfirmandengruppe aus der Erlösergemeinde wird uns bei der Vorbereitung behilflich sein. Der Erlös ist für das Projekt »Maceió« bestimmt.

*Verein zur Förderung der
Straßenkinder von Maceió e. V.*



*Schnüffelnde Straßenkinder in Maceió
Foto Gabriela Greess*

Einladung zum Treff »Grenzenlos« für Menschen aus aller Welt

Wir laden ein zu Begegnung, Kontakten, Freundschaft

- Spaß und Spiel
- Kaffee und Tee
- Erfahrungsaustausch

ab 6. Februar jeden zweiten Dienstag ab 18 Uhr bis ca. 21 Uhr in der Volkshochschule Halstenbek, Neuer Weg 51. Keine Anmeldung erforderlich.



Schließung der Kirchenbücher

Vor der offiziellen und rechtlichen Fusion der Pfarreien Herz Jesu, Halstenbek, und St. Michael und St. Pius, Pinneberg, zum 1. April laden wir ein zu einem Gottesdienst am Freitag, dem 30. März, zur »Schließung der Kirchenbücher« in Herz Jesu, Halstenbek. In diesem Gottesdienst wollen wir uns erinnern an alles, was in der bisherigen Pfarrei Herz Jesu an Lebendigkeit gewachsen ist und Segen gesendet wurde, wir wollen Gott dafür Dank sagen und für die neue Zukunft der Gemeinde Herz Jesu in der Pfarrei St. Katharina von Alexandrien bitten.

Zeichenhaft für diese Veränderung werden in diesem Gottesdienst die bisherigen Kirchenbücher geschlossen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gremienmitglieder (PGR/KV) der letzten Wahlperiode eingeladen zu einem »Ausklang-Abend« im Gemeindehaus.

Freitags nie? Freitags immer!

Viele schöne Dinge kann man tun, wenn sich die Arbeitswoche endlich ihrem Ende zugeneigt hat. Eins der schönen Dinge kann vielleicht auch das Abendlob der Kirche sein, das jeden Freitag (außer am ersten Freitag des Monats, dem Herz-Jesu-Freitag) um 18.30 Uhr in Herz Jesu von Gemeindemitgliedern vorbereitet und gefeiert wird.

Das Stundengebet der Kirche, zu dem die »Vesper« gehört, ist eine uralte kirchliche Tradition. Schon in der Apostelgeschichte wird berichtet, wie sich die allerersten Christen, »die Apostel, die Frauen, Maria, die Mutter Jesu, und die Brüder des Herrn«, zum gemeinsamen »einmütigen Gebet« versammelten (Apg 1, 13-14).

Das Stundengebet repräsentiert die ohne Unterlass betende Kirche. Die feste Ordnung von Hymnus, wechselseitig gesprochenen Psalmen, Canticum (neutestamentlicher Gesang) mit Antiphonen,

HANSA – Flug- und Ferienreisen GmbH

Urlaubsreisen z.B. von TUI/NEC/ITS/alltours bucht man nur bei den Reiseexperten von:

HANSA-REISEBÜRO

EKZ Elbgau-Passagen · Elbgaustr. 124 b · 22547 Hamburg

Tel. 040/845555+845665 - Fax 040-841020,

e-mail: reisebueroehansa@web.de

!!! 3% Rabatt auf fast alle Urlaubsreisen für

Mitglieder der Gemeinden Herz Jesu Halstenbek sowie St. Michael und St. Pius, Pinneberg !!!

Schriftlesung, Magnificat, Fürbitten und Vaterunser ermöglicht ein Sich-Hineingeben ins Gebet, schafft Raum für Meditation. Wir tun dies und sind uns dabei bewusst, Kirche, Leib Christi zu sein. Wir beten in Christus und Christus betet in uns. So singen wir gemeinsam mit Ihm das Lob des Vaters.

In der österlichen Bußzeit werden die Freitagsvespern in besonderer Weise gestaltet werden. Wir laden dazu ein an den Freitagen 9., 16. und 23. März. Gemeinsam wollen wir uns vorbereiten, uns ein Stück mit dem leidenden Herrn auf den Weg machen, hinschauen auf das, was in uns der Heilung, des Todes und des Lebens bedarf. Kann diese Zeit am Freitagabend ein Raum der Ruhe und der Erholung sein?

Kommt, lasst uns anbeten!

Elke Lütgenau-Hawae

Basteln und Feiern - rund um den Palmsonntag

Am Palmsonntag feiern wir Christen den Einzug Jesu in Jerusalem auf seinem Weg zum Leiden und Sterben: Jesus saß auf einem Esel und die Leute, die vor ihm hergingen oder ihm folgten, rissen Zweige von den Bäumen oder breiteten ihre Kleider auf der Straße vor ihm aus. Sie riefen: »Hosianna! Gesegnet sei er. Er kommt

im Namen Gottes!« Aus diesem Jubelzug ist die Palmprozession entstanden, mit der der Gottesdienst am Palmsonntag eröffnet wird. Vor der Prozession werden die Palmstöcke und -zweige gesegnet. Nach dem Gottesdienst können sie zuhause an ein Kreuz gesteckt, einen besonderen Ort gelegt oder auch zu einem Grab getragen werden. Sie erinnern uns daran, dass Jesus unser König ist und er mit seinem Segen bei uns bleibt.

Zur Vorbereitung auf den Palmsonntag laden wir am Samstag, dem 31. März von 10 bis 12 Uhr alle Kinder und Familien zum Palmstockbasteln ein. Buchsbaumspenden sind auch herzlich willkommen!

Am Palmsonntag, dem 1. April, feiern wir um 9.30 Uhr den Gottesdienst zum Fest. Die Kinder werden nach dem gemeinsamen Einzug in die Kirche zu einem kindgemäßen Gottesdienst im Gemeindehaus eingeladen.

Zeichen setzen – Osterfreude teilen

Zur Mitfeier der österlichen Gottesdienste laden wir alle herzlich ein!

Setzen Sie Zeichen mit Blumen am Karfreitag zur Verehrung des Kreuzes, und teilen Sie die österliche Freude bei der Osteragape nach der Osternachtfeier und

beim Ostereiersuchen am Ostersonntagmorgen.

Gebet- und Gesangbuch Gotteslob

Erfreulicherweise feiern viele Gläubige den Sonntagsgottesdienst mit – leider reicht unsere Anzahl an Gesangbüchern nicht für alle aus, die kommen. Jetzt wird der Bestand aufgestockt! Die Gemeinde wird 30 neue Bücher anschaffen. Da der erhöhte Bedarf auch durch diese Anschaffung nicht abgedeckt sein wird, eine herzliche Bitte: Bringen Sie nach Möglichkeit auch Ihr eigenes Gotteslob mit in den Gottesdienst!

Pfadfinder Stamm Nelson Mandela

Dieses Jahr steht ganz unter dem Motto:

Scouting 100.

Vor 100 Jahren gründete Lord Baden-Powell die Pfadfinder. Im August 1907 versammelte er erstmals gut ein Dutzend Jugendliche aus allen Bevölkerungsschichten, um ein erstes Lager durchzuführen. Aus diesen Anfängen hat sich der größte Jugendverband der Welt entwickelt.



Mit folgenden Aktionen wird dieses Jubiläum gefeiert:

Am 22. Februar: Thinkingday (Geburtstag von Baden-Powell); am 1. August: (weltweit) Erneuerung des Pfadfinderversprechens im Morgengrauen; am 22. September: Pfadfinderkongress in Berlin mit etwa 5000 Teilnehmern unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.

Auch unser Stamm hat in diesem Jahr wieder viel vor:

- Stammesfahrt vom 16. bis 20. Mai nach Tydal (Flensburg) und im Oktober, allerdings noch mit unbekanntem Ziel.
- Wölflingstag am 2. Juni
- Teilnahme am Gemeindefest (Stammesversammlung mit Übernachtung)
- Adventsmarkt am Rathaus
- Friedenslichtaktion

Erstmals werden wir gemeinsam mit den befreundeten Stämmen aus Quickborn, Norderstedt und Itzehoe interessierten Jugendlichen eine Ausbildung zum Leiter einer Pfadfindergruppe anbieten können.

Jugendliche oder Junggebliebene, die Interesse haben bei uns mit zumachen, melden sich bitte bei Sylvia Schleper (sylvia@dpsg-halstenbek.de); Dagmar Kirschnick-Wieh (dagmar@dpsg-halstenbek.de) oder Fritz Peters (fritz@dpsg-halstenbek.de)

Fritz Peters

Veranstaltungen in Pinneberg

M = Gemeindehaus St. Michael P = Christophorus Haus St. Pius, Pinneberg

Regelmäßige, wöchentliche Veranstaltungen:

montags	9.15 - 11.00 Uhr	M	Kinderspielkreis (bis zu 3 Jahren, mit Eltern)
montags	15.00 Uhr	M	Senioren-Tanzkreis
montags	20.00 Uhr	M	Kirchenchor

SEE-APOTHEKE
AM **S** - BAHNHOF KRUPUNDER

G. SCHEIBLE · 25469 HALSTENBEK · SEESTRASSE 252

Telefonische Notdienstansage

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Sa 8.30 – 13 Uhr

Telefon (04101) 41025 · Fax (04101) 473653

dienstags	9.45 - 11.00 Uhr	M	Kleiderkammer
dienstags	11.30 - 13.30 Uhr	P	Pinneberger Tafel
mittwochs	14.30 - 15.15 Uhr	M	Kath. Religionsunterricht (Jahrgänge 5 + 6)
mittwochs	15.30 - 16.30 Uhr	M	Kath. Religionsunterricht (Jahrgänge 7 + 8)

Besondere Veranstaltungen:

Mittwoch	28. 2.	15.00 Uhr	P	Seniorenmesse , anschl. Vortrag und Verkauf von Waren aus der 3. Welt (mit Frau Ortega)
Donnerstag	1. 3.	15.00 Uhr	M	Seniorenmesse , anschl. Gesundheitsvortrag
Freitag	2. 3.			Weltgebetstag (s. Seite 19)
Samstag	3. 3.	14.00 Uhr		Weltgebetstag der Kinder in der freikirchl. Gemeinde, Fahltskamp
Samstag	3. 3.	16.30 Uhr	P	Messdienertreffen im Jugendkeller
Samstag	3. 3.	19.30 Uhr	M	Konzert »Berliner Doppelquintett«
Dienstag	6. 3.	15.00 Uhr	M	Jungsenioren: Klönschnack bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch	7. 3.	20.00 Uhr	P	Lektorentreffen
Donnerstag	8. 3.	19.30 Uhr	P	Glaubensgesprächskreis
Samstag	10. 3.	14.30 Uhr	P	Firmkurs
Dienstag	13. 3.	20.00 Uhr	M	Kolpingsfamilie: »Erbrecht - Vorsorge-Vollmacht - Patientenverfügung« Referent: Rechtsanwalt Martin Engel
Dienstag	13. 3.	20.00 Uhr	M	AK Brückenschlag: Vorbereitung für das Fastenessen
Mittwoch	14. 3.	15.00 Uhr	P	Seniorentreffen: Wortgottesdienst, anschl. Märchen und Flötenkonzert mit Frau Fischer
Freitag	16. 3.	20.00 Uhr	M	PGR- und Kirchenvorstandsmitglieder: Gemütlicher Abend
Samstag	17. 3.	18.00 Uhr	P	Vorabendmesse mit Vorstellung der Kandidaten für PGR und KV
Samstag	17. 3.	ca. 19 Uhr	P	Verkauf von »Eine-Welt-Waren«
Sonntag	18. 3.	11.15 Uhr	M	Familienmesse mit Vorstellung der Kandidaten für PGR und KV, anschl. Fastenessen
Sonntag	18. 3.	ca.12.15 Uhr	M	Verkauf von »Eine-Welt-Waren« und Fastenessen - Ausgerichtet vom AK Brückenschlag
Mittwoch	21. 3.	19.00 Uhr	P	Billardgruppe: Clubabend
Mittwoch	21. 3.	20.00 Uhr	P	Kirchenvorstandssitzung
Donnerstag	22. 3.	19.30 Uhr	P	Glaubensgesprächskreis

Freitag	23. 3.	19.00 Uhr	M	Passionsmusik mit dem Kleinen Chor der Christuskirche
Samstag	24. 3.	10.00 Uhr	M	6. Vorbereitungstreffen zur Erstkommunion
Samstag	24. 3.	17.30 Uhr - 20.00 Uhr	P	Wahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand
Samstag	24. 3.	19.30 Uhr	P	Vortrag von Wilson Santana de Lima zum Projekt »Arcoverde«
Sonntag	25. 3.	10.45 Uhr - 13.15 Uhr	M	Wahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand
Sonntag	25. 3.	10.45 Uhr - 13.15 Uhr	P	Wahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand
Dienstag	27. 3.	20.00 Uhr	M	Kolpingsfamilie: »Auferstehung!« Vortrag von Dompropst Dr. Alois Jansen
Mittwoch	28. 3.	15.00 Uhr	P	Seniorenmesse , anschl. Singen von Frühlingsliedern
Donnerstag	29. 3.	15.00 Uhr	M	Seniorenmesse , anschl. Gespräch mit Gemeindeassistentin Michaela Pischke
Samstag	31. 3.	16.00 Uhr	P	Versöhnungsfeier mit anschl. Beichtmöglichkeit
Samstag	31. 3.	18.00 Uhr	P	Vorabendmesse mit Schließung der Kirchenbücher
Samstag	31. 3.	19.00 Uhr	P	Empfang für die Ehrenamtlichen
Sonntag	1. 4.	11.15 Uhr	M	Palmstöckebasteln der Kinder
Mittwoch	4. 4.	18.30 Uhr	M	Üben der Messdiener für Gründonnerstag und Karfreitag
Karfreitag	6. 4.	11.15 Uhr	M	Kinderkreuzweg
Samstag	7. 4.	13.00 Uhr	P	Üben der Messdiener für die Osternacht
Dienstag	10. 4.	20.00 Uhr	M	AK Brückenschlag: Gesprächsabend
Mittwoch	11. 4.	15.00 Uhr	P	Seniorenachmittag: Wortgottesdienst, anschl. Informationen vom Beerdigungsinstitut Mattheißen
Samstag	14. 4.			Wochenende der Erstkommunionkinder in Kloster Nütschau
bis Sonntag	15. 4.			
Donnerstag	19. 4.	20.00 Uhr	P	3. Abend für die Eltern der Erstkommunionkinder
Samstag	21. 4.	14.30 Uhr	P	Firmgruppe
Samstag	21. 4.	ca. 19 Uhr	P	Verkauf von »Eine-Welt-Waren«
Sonntag	22. 4.	10.30 Uhr	P	Zentraler Eröffnungsgottesdienst zur Pfarreigründung, anschl. Empfang
Sonntag	22. 4.	ca.12.15 Uhr	M	Verkauf von »Eine-Welt-Waren«
Sonntag	22. 4.	17.00 Uhr	M	Orgelkonzert von Andreas Willscher zur Neugründung der Pfarrei St. Katharina

Montag	23. 4.	20.00 Uhr		In Halstenbek: Konstituierende Pfarrgemeinderatssitzung
Dienstag	24. 4.	20.00 Uhr	M	Kolpingsfamilie: Jahreshauptversammlung
Mittwoch	25. 4.	15.00 Uhr	P	Seniorentreffen: Hl. Messe, anschl. Gesellschaftsspiele
Mittwoch	25. 4.	19.30 Uhr	P	Glaubensgesprächskreis
Mittwoch	25. 4.	21.00 Uhr	P	Organistentreffen
Donnerstag	26. 4.	15.00 Uhr	M	Treffen der Caritasgruppe
Samstag	28. 4.	19.00 Uhr	P	Billardgruppe: Clubabend
Donnerstag	3. 5.	15.00 Uhr	M	Seniorenachmittag: Hl. Messe, anschl. Diavortrag von Pastor Wichert über die Antarktis
Donnerstag	3. 5.	19.30 Uhr	P	Glaubensgesprächskreis
Samstag	5. 5.	10.00 Uhr	M	7. Vorbereitungstreffen zur Erstkommunion
Samstag	5. 5.	16.30 Uhr	P	Messdienertreffen

Veranstaltungen in Halstenbek

Regelmäßige, wöchentliche Veranstaltungen:

sonntags	n. d. Gottesdienst	Klönsschnack im Kaminraum
mittwochs	18.00 Uhr	Pfadfinder
mittwochs	20.00 Uhr	Chor
freitags	18.30 Uhr	Jugend-Gospelchor

14-tägige Veranstaltungen:

donnerstags	17.00 Uhr	Wölflinge
donnerstags	17.00 Uhr	Jungpfadfinder
donnerstags	15.00 Uhr	Senioren

Treffen nach Absprache:

samstags		Familienkreise
3. Dienst. im Monat	20.00 Uhr	Cursillo
mittwochs	20.00 Uhr	Rover

Besondere Veranstaltungen:

Donnerstag	1. 3.	15.00 Uhr		Seniorenachmittag: Wort-Gottes-Feier, anschl. Geschichten und Gedichte mit Frau Peter
Freitag	2. 3.	19.00 Uhr		Weltgebetstagsgottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag	4. 3.	9.30 Uhr		Familienmesse
Mittwoch	7. 3.	20.15 Uhr		Pfadfinder-Elternabend

Donnerstag	8. 3.	20.00 Uhr		Ökumenisches Gesprächsforum im Gemeindehaus der Erlöserkirche zur »Woche der Brüderlichkeit«: Abraham aus jüdischer und aus christlicher Sicht. Gesprächsleitung: Pastorin Rogmann
Dienstag	13. 3.	20.00 Uhr		Abend für die Eltern der Erstkommunionkinder
Donnerstag	15. 3.	15.00 Uhr		Seniorenachmittag: Hl. Messe, anschl. Gedächtnistraining mit Frau Reimers
Donnerstag	15. 3.	19.00 Uhr		Vorbereitungsgruppe für den Gottesdienst »Schließung der Kirchenbücher«
Samstag	17. 3.	14.00 Uhr		Firmkurs
Sonntag	18. 3.	9.30 Uhr		Hochamt mit Vorstellung der Kandidaten für PGR und KV (es singt der Jugendchor), anschl. Infoveranstaltung zum Straßenkinderprojekt „Maceió“ und Fastenessen (s. Seite 22)
Dienstag	20. 3.	20.00 Uhr		Sitzung des Kirchenvorstandes
Donnerstag	22. 3.	19.00 Uhr		Vorbereitungsgruppe für die Karfreitagsliturgie
Freitag	23. 3.	15.00 Uhr		Erstkommunionvorbereitung
Sonntag	25. 3.	9.00 Uhr bis 12.30 Uhr		Wahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand
Freitag	30. 3.	18.30 Uhr		Hl. Messe mit Schließen der Kirchenbücher, anschl. Beisammensein von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand
Samstag	31. 3.	10.00 Uhr - 12.00 Uhr		Palmstockbasteln für Kinder und Familien (s. Seite 24)
Dienstag	3. 4.	19.00 Uhr		Versöhnungsfeier mit anschl. Beichtmöglichkeit
Mittwoch	4. 4.	17.30 Uhr		Üben der Messdiener für Gründonnerstag
Donnerstag	5. 4.	15.00 Uhr		Seniorenachmittag: Wort-Gottes-Feier, anschl. Geschichten und Gedichte zum Gründonnerstag, mit Frau Peter
Samstag	7. 4.	10.30 Uhr		Üben der Messdiener für die Osternacht
Montag	9. 4.	11.15 Uhr		(Ostermontag) Ökumenischer Gottesdienst in der Arche Noah
Donnerstag	12. 4.	20.00 Uhr		Ökumenisches Gesprächsforum im Gemeindehaus der Erlöserkirche: Das Thema wird noch bekannt gegeben. Gesprächsleitung Pastor Dierks
Donnerstag	19. 4.	15.00 Uhr		Seniorenachmittag: Hl. Messe, anschl. Gespräch mit Günther Wendl

Freitag	20. 4.	15.00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung
Samstag	21. 4.	14.00 Uhr	Firmkurs
Montag	23. 4.	20.00 Uhr	Konstituierende Pfarrgemeinderatssitzung
Donnerstag	26. 4.	20.00 Uhr	Abend für die Eltern der Erstkommunionkinder
Donnerstag	3. 5.	10.00 Uhr	Abfahrt der Senioren nach Lübeck zum Besuch bei Pastor Mecklenfeld

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, besonders aber allen 75-jährigen und denen, die 80 Jahre und älter werden.

In der Pinneberger Gemeinde

25. Feb.	Marie-Therese Zipf	80 Jahre
28. Feb.	Berta Bittner	93 Jahre
28. Feb.	Angelika Biela	92 Jahre
1. März	Elisabeth Müllers	80 Jahre
1. März	Paul Koriath	83 Jahre
2. März	Paul Bromma	93 Jahre
2. März	Josef Weigel	85 Jahre
3. März	Herta Johannsen	84 Jahre
4. März	Hildegard Carstensen	80 Jahre
5. März	Hedwig Burdenski	91 Jahre

6. März	Felicitas Phillips	83 Jahre
6. März	Lieselotte Berkenkamp	94 Jahre
8. März	Ilse Kopitza	87 Jahre
11. März	Johanna Vogt	92 Jahre
11. März	Manuel Martin Martin	83 Jahre
12. März	Charlotte Tischner	80 Jahre
12. März	Kläre Hoenig	93 Jahre
13. März	Fany Marie Hyprath	92 Jahre
13. März	Zofia Wiecek	82 Jahre
14. März	Klara Poch	81 Jahre
14. März	Paul Nicolay	82 Jahre
17. März	Gertrud Kock	87 Jahre
19. März	Lina Darius	81 Jahre
19. März	Agnes Klavon	81 Jahre
20. März	Rudolf Prumbs	82 Jahre
21. März	Anna Bernstein	81 Jahre
21. März	Elfriede Schade	87 Jahre
22. März	Elfriede Kristophson	84 Jahre
24. März	Gertrud Neumann	95 Jahre
24. März	Erika Reintzsch	80 Jahre
1. April	Hedwig Weiß	92 Jahre
5. April	Elisabeth Rost	84 Jahre
6. April	Eva-Brigitta Imm	83 Jahre
8. April	Klara Hadasch	84 Jahre
8. April	Gerhard Bytomski	80 Jahre
11. April	Henny Schlote	92 Jahre
11. April	Georg Kolodziejczyk	82 Jahre
11. April	Helmut Brückner	75 Jahre
12. April	Margarete Ständer	85 Jahre
15. April	Mariano de la Blanca Sacristan	75 Jahre
16. April	Heinz Otto	85 Jahre
19. April	Siegfried Armbrecht	83 Jahre
20. April	Angela Bongartz	86 Jahre

22. April	Susanne Schäfer	81 Jahre
22. April	Dr. Siegfried Hilgert	75 Jahre
23. April	Martha Küch	86 Jahre
24. April	Marian Czyzycki	85 Jahre
26. April	Irene Piechota	83 Jahre
29. April	Renate Braun	75 Jahre
30. April	Alfred Prescher	84 Jahre
1. Mai	Anton Franz	81 Jahre
2. Mai	Werner Dammer	94 Jahre
4. Mai	Barbara Frison	82 Jahre

In der Halstenbeker Gemeinde

28. Feb.	Paul Thiedig	75 Jahre
28. Feb.	Günter Gawlitta	75 Jahre
12. März	Juliana Csapo	87 Jahre
20. März	Erwin Rohbeck	86 Jahre
23. März	Dr. Anneliese Schöpfer-Beulen	86 Jahre
30. März	Maria Scherer	75 Jahre
30. März	Anneliese Linnekogel	87 Jahre
5. April	Alfons Kolberg	81 Jahre
5. April	Anna Pachollek	84 Jahre
7. April	Paula Bach	81 Jahre
7. April	Waltraut Küßner	82 Jahre
10. April	Katharina Müller	81 Jahre
12. April	Otto Bannert	95 Jahre
12. April	Herma Schulze	80 Jahre
13. April	Anastasia Smarsly	83 Jahre
14. April	Rosemarie Büchel	75 Jahre
20. April	Carlos Martinez Y Traviesas	75 Jahre
22. April	Eva Schnitzer	82 Jahre
24. April	Jan Synowiec	83 Jahre
28. April	Anneliese Schultz	75 Jahre
28. April	Franz Brünn	75 Jahre
29. April	Dr. Ingolf Sieverding	75 Jahre
1. Mai	Edith Schellwien	85 Jahre
2. Mai	Martha Sorge	95 Jahre
4. Mai	Erna Kucza	75 Jahre

Aus den Kirchenbüchern in Pinneberg und Halstenbek

In Pinneberg empfing das Sakrament der Taufe:

Leon Maximillian Michael Panhans



In Halstenbek empfing das Sakrament der Taufe:

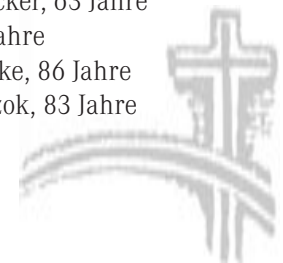
Lea Marie Tlustek

Aus der Pinneberger Gemeinde heirateten kirchlich:

Christiane Müller und Stefan Löwe
Carolyn Appelbaum und Dominik Kempf

Aus der Pinneberger Gemeinde rief Gott heim:

Hans Jürgen Wacker, 63 Jahre
Ilse Gapski, 75 Jahre
Hildegard Jaedicke, 86 Jahre
Bibiane Halupczok, 83 Jahre



Aus der Halstenbeker Gemeinde rief Gott heim:

Günter Karl Riemann, 70 Jahre

